



Malteser

...weil Nähe zählt.



**Deutsch von
Anfang an**
Wirkungsbericht



03 *Einleitung*

DEUTSCH VON ANFANG AN

Das gesellschaftliche Problem und der Lösungsansatz

05 *Das gesellschaftliche Problem*

06 *Bisherige Lösungsansätze*

06 *Unser Lösungsansatz*

08 *Leistungen (Output) und direkte Zielgruppen*

11 *Intendierte Wirkungen (Outcome/Impact) auf direkte und indirekte Zielgruppen*

Ressourcen, Leistungen und Wirkungen im Berichtszeitraum

15 *Eingesetzte Ressourcen*

16 *Erbrachte Leistungen*

19 *Erreichte Wirkungen*

22 *Maßnahmen zur begleitenden Evaluation und Qualitätssicherung*

23 *Ausblick*

23 *Einflussfaktoren: Chancen & Risiken*

Organisationsstruktur und Team

26 *Organisationsstruktur*

27 *Partnerschaften, Kooperationen und Netzwerke*

28 *Vorstellung der handelnden Personen*

DIE MALTESER WERKE

Organisationsprofil

30 *Malteser Werke gGmbH*

32 *Allgemeine Angaben*

33 *Governance der Organisation*

34 *Eigentümerstruktur, Mitgliedschaften und verbundene Organisationen*

Finanzen und Rechnungslegung

36 *Buchführung und Rechnungslegung*

38 *Einnahmen und Ausgaben*

39 *Finanzielle Situation und Planung*

GESCHICHTEN

40 *Lehrer, Geflüchtete und ihre Geschichten*

Unser Vision ist eine Gesellschaft, die die Zeichen der Zeit erkannt hat und sich mit Toleranz und christlicher Nächstenliebe den Schwachen unserer Gesellschaft zu- statt abwendet.

Zu diesen Schwachen gehören auch vor Hunger, Krieg und Tod geflüchtete Menschen, die in Hoffnung auf Frieden in unser Land kamen. Wir strecken die Hand aus und versorgen Geflüchtete mit allem, was es zum Leben braucht. Das ist gut, aber es muss mehr getan werden.

Geflüchtete müssen die Chance haben, sich so gut und so schnell wie möglich gesellschaftlich zu integrieren.

Deshalb hoffen wir auf eine Gesellschaft, die allen Menschen die Möglichkeit gibt, sich so schnell wie möglich zu integrieren und in ihrem Leben voranzukommen. Davon profitieren alle! Mit unserem Angebot „Deutsch von Anfang an“ leisten wir einen Beitrag, um dieses Ziel zu erreichen. Durch das Sprachangebot ab Tag eins in Deutschland helfen wir, Missverständnisse zu vermeiden und Barrieren zwischen Zugewanderten und Deutschen abzubauen.

GEGENSTAND DES BERICHTES

GELTUNGSBEREICH

Der Bericht bezieht sich auf das Programm „Deutsch von Anfang“ an der Malteser Werke gGmbH

BERICHTSZEITRAUM

Der Bericht wurde im September 2018 veröffentlicht. Er umfasst Aktivitäten, Ergebnisse und Wirkungen des Geschäftsjahres 2017.

ANWENDUNG DES SRS

Dieser Bericht wurde zum ersten Mal unter Anwendung des „Social Reporting Standard“ zur wirkungsorientierten Berichterstattung erstellt. Grundlage ist der Standard von 2014.

ANSPRECHPARTNERIN

Katrin Heim

Malteser Werke gGmbH

Erna-Scheffler-Straße 2
51103 Köln

Telefon 0221-9822 1823

E-Mail katrin.heim@malteser.org



Das gesellschaftliche Problem

Der Schlüssel zu einer erfolgreichen Integration ist unbestrittener Weise die Sprache. Mit ihr entsteht das Verständnis für eine Kultur und natürlich die Verständigung. Für viele zukünftige Vorhaben der Geflüchteten, sei es ein Beruf oder ein Studium, ist ein gewisses Sprachniveau unabdingbar. Die gesellschaftliche Herausforderung ist also eine erfolgreiche und schnelle Vermittlung der deutschen Sprache.

Je früher die Sprachvermittlung beginnt, desto besser. Derzeit warten geflüchtete Menschen oftmals viele Monate in Landeseinrichtungen, bevor sie in die Kommunen kommen. In dieser Zeit haben viele von ihnen noch keinen Zugang zu regulären Sprach- und Integrationskursen und so vergeht viel ungenutzte Zeit, bis der Integrationsprozess richtig losgehen kann.

Je nach Zuweisungsort, Herkunftsland und individueller Situation des Geflüchteten ist die Verweildauer in Sammelunterkünften sehr unterschiedlich und variiert zwischen sechs und vierundzwanzig Monaten. Ein adäquater, auf die Situation dieser heterogenen Gruppe bezogener Deutschkurs wird in den Landesunterkünften nicht angeboten.

Erschwerend kommt hinzu, dass viele selbst in der Kommune noch lange auf einen Platz in einem Sprachkurs warten müssen, da es zu wenige Plätze in den Sprach- und Integrationskursen gibt. So fangen viele der Geflüchteten erst an, Deutsch zu lernen, wenn sie schon viele Monate in Deutschland sind. In der Zwischenzeit müssen sie in einer Gesellschaft leben und handeln, deren Sprache sie noch nicht sprechen.

Im Jahr 2017 wurden in Deutschland insgesamt 222.683 Asylanträge gestellt. Nach den Jahren 2015 (476.649 Anträge) und 2016 (745.545 Anträge) ein deutlicher Rückgang, aber immer noch eine Herausforderung für die deutsche Gesellschaft.

Ich frage mich immer, was ich machen würde, wenn es keinen Deutschunterricht hier gäbe? Ich bin echt froh, dass es Deutschkurse gibt, sie geben uns Kraft!

MADINA A., KURSTEILNEHMERIN

Bisherige Lösungsansätze

Es gibt eine Vielzahl an Sprachkursen, die sowohl von kleinen Vereinen, Organisationen, Privatpersonen oder der Bundesregierung angeboten werden. Wer heute in Deutschland Deutsch lernen möchte, sieht sich einem Angebot gegenüber, wie es noch nie dagewesen ist.

Ein Großteil dieser Sprachkurse setzt allerdings erst in der Kommune an und nicht dort, wo die Menschen ankommen - in der Landesunterkunft.

Viele Deutschangebote erreichen die Menschen erst nach mehreren Monaten, wodurch wertvolle Zeit für die Integration verloren geht. Die meisten Angebote sind wenig flexibel und werden der Heterogenität der Gruppe nicht gerecht.

In einigen Landeseinrichtungen für Geflüchtete werden Sprachkurse angeboten. In der Regel sind diese Kurse hinsichtlich der Teilnehmerzahlen und der Lernstruktur starr gehalten, was der hohen Fluktuation in Flüchtlingsunterkünften in keiner Weise gerecht werden kann und wodurch nicht jeder Geflüchtete die Möglichkeit erhält, einen Kurs zu besuchen.

Zusammengefasst bedeutet dies, dass es sehr wohl eine Auswahl an Sprachangeboten, teilweise sogar an der richtigen Stelle, gibt. Diese sind aber nicht auf die bestmögliche Art und Weise angepasst. Die Deutschkurse sind in sich geschlossen und haben einen fixen Start- und Endpunkt. Unter anderem dadurch können sie in den zentralen Unterbringungseinrichtungen nicht gut durchgeführt werden.

Unser Lösungsansatz

Willkommen, Zahlen, Orientierung, Gespräche: Das modulare Konzept „Deutsch von Anfang an“ der Malteser Werke setzt auf hohe – und notwendige – Flexibilität und auf Eigenständigkeit der Kursteilnehmer.

Das Angebot wurde konzipiert, um Menschen ohne Deutschkenntnisse unsere Sprache näher zu bringen. Es wurde aus der Praxis heraus entwickelt. Der Unterricht lehnt sich dabei an den Alltag in den Zentralen Unterbringungseinrichtungen als Lebensraum (auf Zeit) und die damit einhergehenden kommunikativen Herausforderungen in diesem Umfeld an. Daraus resultiert für den Lernenden die Möglichkeit, das Gelernte direkt anzuwenden und zu festigen, was die Motivation nachhaltig positiv beeinflusst.

Durch den modularisierten Aufbau kann sich der Teilnehmer selbst in sein Sprachniveau einordnen und wird unabhängig von der jeweiligen Bleibeperspektive unterrichtet. Feste Klassen gibt es dabei nicht, und jeder Geflüchtete nimmt teil, wann er möchte. Mit dem Konzept geben die Malteser Werke eine zeitgemäße Antwort auf die hohe Fluktuation, die sehr variierende Verweildauer in den Einrichtungen und die unterschiedlichen Bildungsvoraussetzungen der Teilnehmer. Nach Durchlaufen aller Module und mit einer angemessenen Eigeninitiative erreichen viele Schüler das Sprachniveau A1.



Sprache ist ein elementarer Baustein des Zusammenlebens. Sie verbindet, stärkt und eröffnet neue Perspektiven. Die Überwindung der Sprachbarriere führt zur Teilhabe am sozialen und kulturellen Leben und schafft somit die Basis für ein „Verstehen“ und „Verstanden werden“. Sprache ist grundlegend für ein selbstbestimmtes und unabhängiges Handeln und Leben. Diese Unabhängigkeit führt psychologisch betrachtet zur Stärkung des Selbstbewusstseins und des Selbstwertgefühls.

EWA SZCZUREK, DEUTSCHLEHRERIN

Leistungen (Output) und direkte Zielgruppen

Geflüchtete lernen vom ersten Tag an Deutsch

Mit dem modularen Deutschlernkonzept richten wir uns an geflüchtete Menschen, die in Landeseinrichtungen leben und sich im deutschen Asylverfahren befinden. In den meisten Bundesländern werden Wohlfahrtsverbände oder private Anbieter mit der Betreuung und Versorgung dieser Menschen betraut. Die Aufenthaltsdauer in den Landeseinrichtungen hat eine Spanne von wenigen Wochen bis mittlerweile 24 Monaten. Über die Sicherstellung der Grundversorgung dieser Menschen hinaus bieten die Malteser mit dem Angebot „Deutsch von Anfang an“ einen sofortigen Einstieg in die deutsche Sprache an. Hierzu bieten professionelle, ausgebildete Lehrkräfte an fünf Tagen pro Woche Deutschunterricht an. Jeden Tag werden vier Module in einem Umfang von insgesamt 5 Zeitstunden unterrichtet, die aufsteigend an Schwierigkeit und Komplexität zunehmen. Alle Geflüchteten ab 12 Jahren können die Unterrichtsmodule besuchen. Das Angebot ist für alle Bewohner kostenlos und jeder ist aufgerufen, zu dem für ihn passenden Modul zu kommen. Damit geben wir den Bewohnern ein Stück Selbstbestimmung im ansonsten stark reglementierten Unterkunftsalltag (Empowermentansatz) zurück.

Täglicher Unterricht

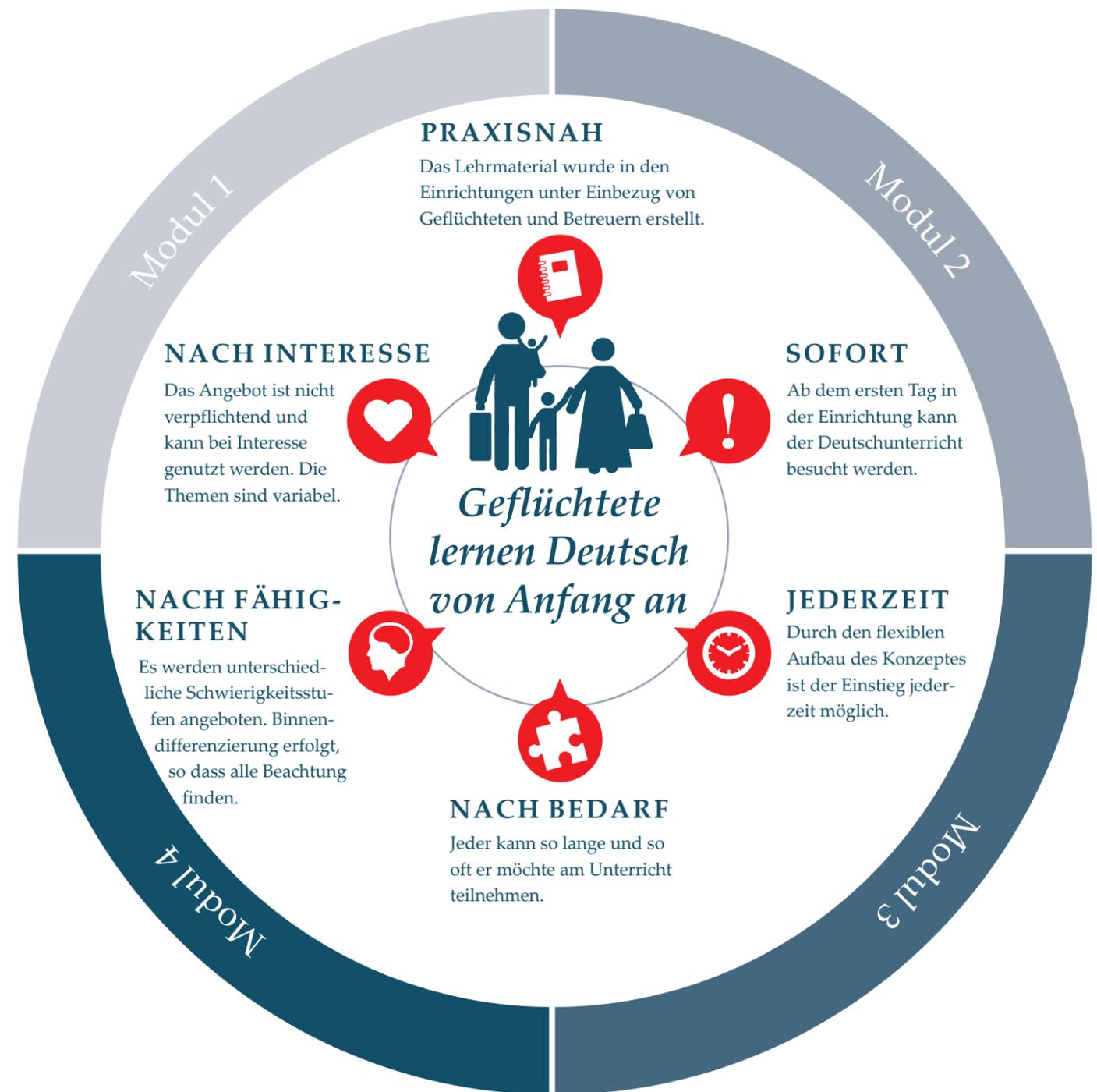
Alltagsnahes Lernheft

Dem Deutschunterricht liegt ein eigens von den Maltesern entwickeltes Lehrwerk zu Grunde, das als roter Faden zur thematischen Gestaltung der einzelnen Kurse dient. Das Arbeitsbuch ist in 4 Module unterteilt, die je einem Kurs am Tag entsprechen. Alle Module sind von niederschwelliger, progressiver Grammatik begleitet. Die Geflüchteten können das Arbeitsbuch zum Selbstkostenpreis in der Einrichtung erwerben, zusätzliche, passgenau erstellte Arbeitsblätter werden von der Lehrkraft bereitgestellt. Die Unterrichtsplanung und Durchführung liegt ganz in der Hand der Lehrkraft, genauso die thematische Erweiterung. Beispielsweise kann der Unterrichtsstoff durch aktuelle Feiertage und ihre Bedeutung oder thematisch relevante Ausflüge, die von den Bewohnern selbst getragen werden, erweitert werden. Die größte Herausforderung besteht darin sicherzustellen, dass jeder, auch Menschen mit geringem Vorwissen, und jene, die nicht regelmäßig am Unterricht teilnehmen können, in jeder 60 - 90-minütigen Einheit etwas lernen.

Haupt- und Ehrenamtliche unterrichten gemeinsam

Die ehrenamtlichen Helfer können in Absprache mit der Lehrkraft zur Binnendifferenzierung eingesetzt werden und z.B. neu eintreffende Schüler auffangen und mit ihnen einige grundsätzliche Dinge klären.

Der Unterricht findet in einem geeigneten Raum mit Platz für mindestens 30 Personen statt. Er verfügt in der Regel über einen Beamer, eine Tafel und einen CD-Player.



Modul 1

beschäftigt sich mit dem Alphabet, dem Begrüßen und Vorstellen der eigenen Person mit Namen, Herkunft und Alter und somit auch den ersten Zahlen.

Modul 2

erweitert die Zahlen um Ordnungszahlen und Uhrzeit. Außerdem beschäftigt es sich mit Essen und Trinken und dem Einkaufen sowie Bestellen im Café oder Restaurant.

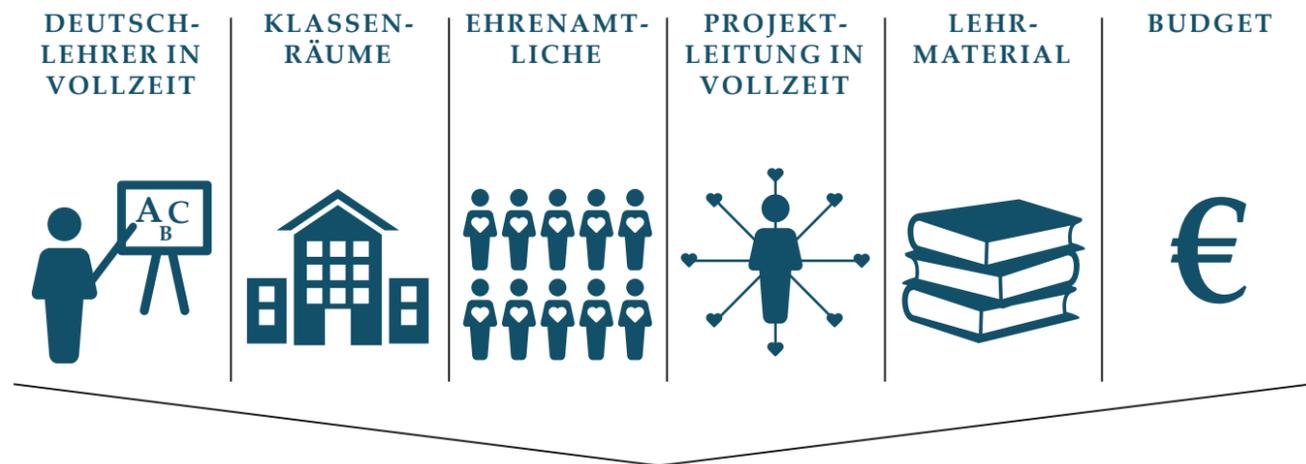
Modul 3

behandelt die Themen Kleidung und Einkaufen sowie die Orientierung in der Stadt.

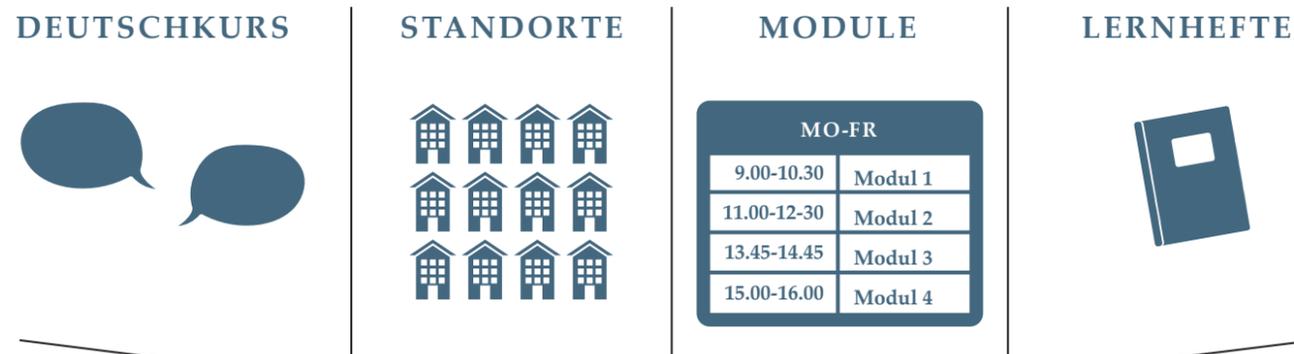
Modul 4

beschäftigt sich mit dem Arztbesuch und dem eigenen Körper sowie dem Perfekt als gesprochene Vergangenheit.

Ressource



Leistung



Nutzergruppe



Wirkung



Gesellschaftliche Integration

Intendierte Wirkungen (Outcome/Impact) auf direkte und indirekte Zielgruppen

Das Angebot „Deutsch von Anfang an“ trägt dazu bei, dass Geflüchtete leichter Kontakt zu den Menschen in Deutschland aufnehmen und somit schneller soziale Beziehungen zu ihnen aufbauen können.

Um diese Wirkung zu erzielen, wird ihnen im Deutschunterricht die deutsche Sprache alltagsnah vermittelt. Die Vermittlung setzt zum frühestmöglichen Zeitpunkt an, ein paar Tage nach ihrer Ankunft in Deutschland. Der vermittelte Grundwortschatz bezieht sich auf den Alltag der Menschen, sie wenden ihn direkt an, z. B. im Unterricht beim Rollenspiel, im Austausch mit den Ehrenamtlichen oder im Kontakt mit den Betreuern der Einrichtung an Orten wie der Rezeption, dem Frauentreff oder dem Club.

Wir vermitteln die deutsche Sprache einhergehend mit Wissen über die deutsche Kultur. Durch die Praxisnähe des Materials befähigen wir die Teilnehmer zum Handeln innerhalb der deutschen Gesellschaft. Die schnell erlebbaren Fortschritte im Spracherwerb, die durch den

Wechsel von einem zum anderen Modul klar zu erkennen sind, stärken das Selbstbewusstsein der Bewohner und geben zusätzliche Motivation. Die Möglichkeit, sich eigenständig den Modulen zuzuordnen, erfolgt auch im Sinne des Empowermentansatzes. Durch die Regelmäßigkeit des Angebots erleben die Geflüchteten zudem eine sinnvolle Strukturierung des Alltags in der Einrichtung, was nicht zuletzt Frust und Aggressionen vorbeugt oder vermindert. Jene Personen, die bereits mit Grundkenntnissen der deutschen Sprache und Kultur ausgestattet sind, haben es in der Kommune einfacher als Geflüchtete, die noch keinen Deutschunterricht besucht haben. Ein weiterer positiver Effekt des frühzeitigen Lernens ist die Verbreitung des Wissens zwischen den Geflüchteten selbst.

„Ich bin fest überzeugt, dass diejenigen, die einen Deutschkurs besuchen, schneller in die deutsche Gesellschaft eingegliedert werden können. Gute Sprachkenntnisse steigern die Chancen zur Integration in den Arbeitsmarkt. So erreichen die Teilnehmer die Gleichberechtigung und die Chancengleichheit.“

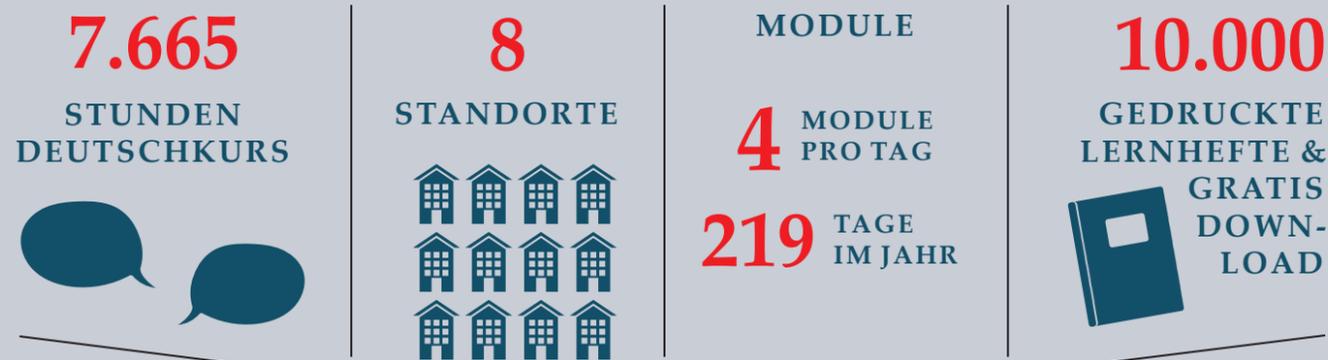
Anastasios Boulgouris, Deutschlehrer

ERREICHTE WIRKUNG IN 2017

Ressource



Leistung



Wirkung



Gesellschaftliche Integration

Eingesetzte Ressourcen in 2017

Dreh- und Angelpunkt für die Durchführung sind die extra für den Unterricht eingestellten Lehrkräfte. Eine Vollzeitkraft pro Standort plant die Unterrichtsmodule, führt sie durch und übernimmt die Koordination der Ehrenamtlichen, die den Unterricht unterstützen. Zu unseren Helfern gehören pensionierte Lehrer genauso wie Studenten, und alle sind hoch motiviert zu helfen.

Die Lehrkräfte an den unterschiedlichen Standorten werden von einer Vollzeitkraft als Projektleitung vom Standort Hamm aus betreut, koordiniert und angeleitet. Sie organisiert den Austausch unter den Lehrern und sorgt für eine gleichbleibende Qualität des Angebots.

Alle unsere Lehrkräfte sind Menschen, die mit größter Leidenschaft und persönlichem Einsatz ihre Schüler motivieren und einen angenehmen ersten Kontakt mit der deutschen Sprache und Kultur herstellen. In regelmäßigen Treffen wird das Projekt weiterentwickelt und Austausch gepflegt.

Die Lehrkraft ist dazu angehalten, jeden Teilnehmer bestmöglich in den Unterricht einzubeziehen. Aus diesem Grund basiert der Malteser-Deutschunterricht auf dem Prinzip der Binnendifferenzierung, die durch die Unterstützung von ehrenamtlichen Lehrkräften ermöglicht wird. Gleichzeitig ermöglicht dies ein

Tandemteaching, in dem zwei Lehrkräfte miteinander den Unterricht durchführen, wodurch vielseitigere Methoden im Unterricht angewendet werden können (z. B. Rollenspiele).

Neben unseren Deutschlehrern wird an jedem Standort ein Unterrichtsraum mit Ausstattung zur Verfügung gestellt. Der Unterrichtsraum ist mit Tischen, Stühlen, Tafel und einem Tageslichtprojektor bzw. Beamer ausgestattet. Die eigens entwickelten und auf das Lernheft abgestimmten Anschauungstafeln mit Farben, Wochentagen, Zahlen etc. befinden sich ebenfalls in jedem Klassenraum. Zudem werden Lehrmaterialien in Form von Übungsblättern bereitgestellt. Diese werden von den Lehrern immer wieder aktualisiert und für den Unterricht gedruckt.

Das Projekt lief im Jahr 2017 an 8 Standorten und das Lehrwerk wurde über 2000 mal an Externe weitergeleitet und unzählige Male auf www.malteser.de heruntergeladen.

In 2017 wurde das eigens für den Kurs entwickelte Deutschlernheft 6.294 mal an die Geflüchteten zum Selbstkostenpreis weitergeben oder von anderen Organisation bestellt. Darüber hinaus steht eine kostenfreie Version des Lernheftes zum Download zur Verfügung.

Erbrachte Leistungen (Output)

MO-FR	
9.00-10.30	Modul 1
11.00-12.30	Modul 2
13.45-14.45	Modul 3
15.00-16.00	Modul 4

An jedem Standort kann täglich fünf Stunden Deutsch unterrichtet werden, pro Woche 25 Stunden. An den acht Standorten werden pro Monat 745 Stunden unterrichtet. Insgesamt in 2017 also 7.336 Stunden.

Der Deutschunterricht findet planmäßig Montag bis Freitag an acht Standorten statt. Jeden Tag werden alle vier Module nacheinander angeboten. Der Unterricht startet in einem extra dafür zu Verfügung gestellten Raum um 9:00 Uhr morgens mit dem sehr niederschweligen Einstiegsmodul 1. Das erste Modul endet nach 90 Minuten um 10:30 Uhr. Von 11:00 Uhr bis 12:30 Uhr findet das zweite, etwas schwierigere Modul statt. Nach einer kurzen Mittagspause geht es in der Regel (die Zeiten können standortbedingt um 30 Minuten variieren) um 13:45 Uhr weiter mit dem dritten Modul, das bis 14:45 Uhr geht. Von 15:00 Uhr bis 16:00 Uhr läuft das letzte und anspruchsvollste Modul 4.

Die Geflüchteten werden bei ihrer Ankunft über das Angebot informiert und darüber hinaus durch Direktansprache und Aushänge zur Teilnahme am Unterricht ermutigt. Durch ein Stempelsystem wird die Teilnahme honoriert und die Motivation zusätzlich gesteigert.

Das Deutschangebot wird von ungefähr 17% der Bewohner angenommen. Unter Einbezug der vielfältigen Hindernisgründe, wie seelische Belastungen, Amtstermine, Kinderbetreuung, Krankheiten, und unterstützende Tätigkeiten innerhalb der Einrichtung, ist das eine gute und von uns angestrebte Quote. Insgesamt haben in den Einrichtungen täglich 372 Personen vom Angebot Gebrauch gemacht.

Das Monitoring brachte auch Erkenntnisse zur Zufriedenheit der Geflüchteten:

99% DER TEILNEHMER BEURTEILEN DEN UNTERRICHT ALS SEHR GUT (71%) ODER GUT (28%)

98% BEURTEILEN DIE DOZENTEN ALS SEHR GUT (85%) BIS GUT (13%)

92% BEURTEILEN DIE UNTERRICHTSINHALTE ALS SEHR GUT (57%) BIS GUT (35%)

95% DER BETREUER BESTÄTIGEN DIE ZUFRIEDENHEIT DER KURSTEILNEHMER MIT JA (83%) ODER EHER JA (12%)



Ich komme jeden Tag wieder, für jedes Level, ich bin sehr, sehr glücklich damit.

BARISHA I., KURSTEILNEHMERIN

71% DER TEILNEHMER SAGEN, DASS SIE SICH INSGESAMT VIEL BESSER AUF DEUTSCHLAND VORBEREITET FÜHLEN.

78% DER TEILNEHMER KÖNNEN SICH EINIGERMASSEN ODER GUT AUF DEUTSCH VERSTÄNDIGEN.

Es ist unsere Aufgabe hier und unsere Verantwortung, die Sprache zu lernen...

AHMAD F., KURSTEILNEHMER

93% DER BETREUER GABEN AN, DASS DIE TEILNEHMER DURCH DEN KURS SELBSTBEWUSSTER WERDEN.

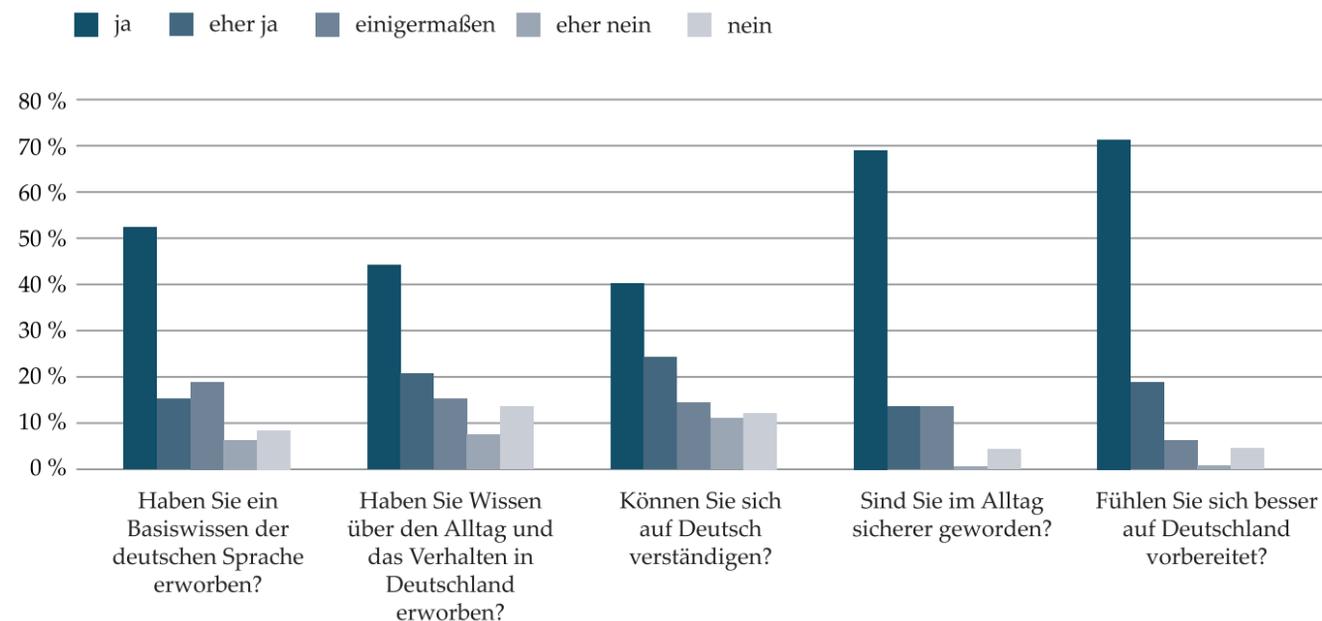
Das einzigartige Angebot „Deutsch von Anfang an“ der Malteser Werke ist ein unverzichtbares Angebot für geflüchtete Menschen, die in Deutschland Fuß fassen wollen und ich bin froh, dass ich als Lehrer meinen Beitrag dazu leisten kann!

FLORIAN ZIMMERMANN, DEUTSCHLEHRER

73% DER BETREUER BESTÄTIGTEN, DASS DIE TEILNEHMER DURCH DEN KURS MEHR DEUTSCH SPRECHEN.

„Viele der Teilnehmer trauen sich, das im Unterricht Gelernte auch in der Einrichtung anzuwenden und sind sehr stolz auf sich, wenn die Anwendung erfolgreich war.“

MONIKA HARTMANN, DEUTSCHLEHRERIN



Erreichte Wirkungen (Outcome/ Impact)

Professoren von der FH Dortmund wurden mit der Evaluation des Angebots „Deutsch von Anfang an“ beauftragt. Hierbei wurde insbesondere die Wirkung auf Ebene der Teilnehmer und der Gesellschaft betrachtet. Gleichzeitig wurde ein internes Monitoring durchgeführt, um Aussagen zur Zufriedenheit der Teilnehmer, zum erlernten Wissen und zum aktiven Handeln zu erhalten.

Es zeigte sich, dass das Malteser Sprachkurskonzept „Deutsch von Anfang an“ im Einsatz in den Landeseinrichtungen aber auch im kommunalen Angebot ein sehr gutes, effektives und überzeugendes Konzept ist.

THESE 1: DER DEUTSCHUNTERRICHT KANN DAS SELBSTBEWUSSTSEIN DER TEILNEHMENDEN STEIGERN, INDEM POSITIVE FEEDBACKS AUS DEM SOZIALEN UMFELD DER GEFLÜCHTETEN PERSON DEREN WOHLBEFINDEN IN DER GESELLSCHAFT VERBESSERN.

Durch das Erlernen der deutschen Sprache erlangen die Geflüchteten eine gewisse Sicherheit, sich verständlich machen und mit der Außenwelt in Interaktion treten zu können. Die Möglichkeiten, sich in der neuen, so fremden Lebenswelt zurechtzufinden, wachsen zunehmend und steigern das Selbstwertgefühl, so wie es die interviewten Bewohner dem Forschungsteam berichteten. Sie schätzen es sehr, dass sie sich die Umwelt der Unterkunft auch mithilfe der neu gewonnenen Sprachkenntnisse selbstständig erschließen können. Zudem sind sie dankbar für die vielen Begegnungen mit haupt- und ehren-

amtlichen Mitarbeitern, die sie als freundlich und sehr wertschätzend erleben.

THESE 2: DER DEUTSCHUNTERRICHT HILFT AGGRESSIONEN VORZUBEUGEN, DA ER ALS SINNVOLL EMPFUNDEN WIRD.

Die interviewten Bewohner nehmen die vielfältigen und zahlreichen Angebote in den Einrichtungen, darunter an erster Stelle die Deutschkurse, sehr gern wahr. Die Deutschkurse stoßen bei ihnen auf eine große Akzeptanz und werden ernst genommen. Sie sehen sie als willkommene Unterbrechung des oft langwierigen und langweiligen Unterkunftsalltags. Die Deutschkurse eröffnen mehr Möglichkeiten der eigenständigen Zeit- und Lebensplanung. Sie schaffen eine Struktur im Alltag, die Orientierung bietet und an der die Menschen festhalten. Die Sprachkurse geben neben den vielfältigen Sport- und Freizeitaktivitäten einen guten Rahmen zum gegenseitigen Austausch. Die Sprachkurse bieten hier eine einzigartige Möglichkeit der Begegnung mit den Bewohnern anderer ethnischer Gruppen. Durch die gewonnenen Sprachkenntnisse können Missverständnisse, die auf kommunikativer Ebene auftreten, einfacher erkannt und verhindert werden. Zusätzlich werden durch das Erlernen von kulturellen Codes, wie Höflichkeitsformen, Begrüßungen, Verabschiedungen u.a., Sympathien untereinander und bei den Mitarbeitenden schneller geweckt und Missverständnisse, Frustration und Aggression schneller abgebaut.

Das Wohlbefinden der Geflüchteten steigert sich durch die Erfolge im Deutschkurs.

Der Deutschkurs stößt auf große Resonanz.

Der Deutschunterricht ermöglicht die Begegnung mit Bewohnern aus anderen ethnischen Gruppen.

Missverständnisse können abgebaut werden.

THESE 3: DER DEUTSCHUNTERRICHT WIRKT INTEGRATIONSSTIFTEND, DA DAS ERWORBENE WISSEN IN SOZIALEN KONTEXTEN GEWINNBRINGEND EINGESETZT WIRD UND DAMIT PERSPEKTIVEN ERÖFFNET WERDEN KÖNNEN.

Der Deutschunterricht eröffnet Perspektiven.

Die integrationsstiftende Wirkung zeigt sich sowohl innerhalb der Einrichtung, also in der Beziehung mit den anderen Bewohnern und den Mitarbeitern, als auch in Bezug auf das Umfeld der Einrichtung.

Die Geflüchteten üben in der sicheren Umgebung ihre Deutschkenntnisse ein.

Die ersten Erfolge beim Erlernen der deutschen Sprache ermutigen die Teilnehmer, die Kommunikation und den Austausch mit Angehörigen anderer Kultursphären zu wagen. Dies geschieht nicht nur im Deutschkurs, sondern auch bei den sportlichen und kulturellen Angeboten in der Einrichtung, in der Kantine oder im Club und Frauentreff.

Zudem wird die Rezeption der Einrichtung neben ihrer eigentlichen Hauptfunktion auch als Sprachlabor genutzt. Hier testen die Teilnehmer ihre neuen Deutschkenntnisse. Die Begegnung mit den haupt- und ehrenamtlichen Mitarbeitern bringt die Bewohner in ersten Kontakt mit der deutschen Aufnahmegesellschaft. Die Begegnung und die Aktivitäten mit den Muttersprachlern ermöglichen den Geflüchteten, Kommunikationsgewohnheiten kennen zu lernen und mehr über die Denkweise und die kulturellen Eigenschaften in Deutschland zu erfahren. Gleichzeitig können sie sich aktiv mit ihren erlernten Sprachkenntnissen einbringen, diese ausprobieren und verbessern.

Die ehrenamtlichen Mitarbeiter helfen, erste Kontakte zu knüpfen.

THESE 4: DIE EFFEKTE DES UNTERRICHTS BEEINFLUSSEN DIE HALTUNG DER GESELLSCHAFT GEGENÜBER GEFLÜCHTETEN MENSCHEN POSITIV.

Durch die oben beschriebenen vielfältigen Begegnungen mit den Menschen in der Aufnahmegesellschaft knüpfen die Teilnehmer des Sprachkurses erste Kontakte zur Außenwelt. Sie erleben die ihnen oft so fremde deutsche Gesellschaft mit ihren Normen, Werten, Gebräuchen und Gewohnheiten.

Die Teilnehmer erleben sich durch ihre neuen Sprachkenntnisse als aktiv und wenden im Umfeld der Einrichtung, beim Einkauf, beim Arztbesuch, im Bus etc. ihr Wissen an.

Besonders wichtig sind hier auch die vielen ehrenamtlichen Mitarbeiter, die sich in den Einrichtungen engagieren. Im Frauentreff, mit Kreativangeboten, beim Sport, im Deutschkurs oder mit besonderen Aktivitäten, Ausflügen und Festen. Sie erleben die Geflüchteten in der Einrichtung über einige Monate, begleiten die sprachliche Entwicklung und stehen als Ansprechpartner zur Verfügung.

Jetzt sind wir in der Lage, zu lesen und auch etwas zu sprechen. Außerdem kann ich mich jetzt mit meiner Umgebung besser auseinandersetzen.

MOHAMED J., KURSTEILNEHMER



Maßnahmen zur begleitenden Evaluation und Qualitätssicherung

EVALUATION – Mit einer umfangreichen Evaluation wurde ein Team aus Wissenschaftlern der FH Dortmund um Prof. Dr. Marianne Kosmann und Vertr. Prof. Dr. Kemal Bozay betraut. Die Fachleute untersuchten mit ihrem Team das Projekt „Deutsch von Anfang an“ qualitativ an sechs Standorten.

Die Untersuchung der FH Dortmund erfolgte an den Standorten Borgentreich, Echtrup, Hamm, Hemer, Voerde und Wickede. Durch eine Triangulation verschiedener Ansätze wurde qualitativ die Auswirkung des Unterrichts auf die Zielgruppe festgestellt. Zuerst wurden Beobachtungsprotokolle durch eine stille Teilnahme an allen Unterrichtsmodulen und allen Standorten angefertigt. Anschließend wurden qualitative Interviews in Form von narrativen und themenzentrierten Einzelinterviews und Gruppendiskussionen geführt. Bei den interviewten Personen handelte es sich um Kursteilnehmer und Lehrkräfte sowie ehrenamtliche Unterstützer der Deutschkurse und Mitarbeiter aus der Sozialbetreuung. Im Nachgang wurden die erhobenen Daten mit bereits existenten Forschungen verbunden und ausgewertet.

MONITORING – Dazu wurde ein internes Monitoring von der Projektleitung entwickelt und durchgeführt. An der Befragung haben neben den 152 Geflüchteten ebenfalls 42 Betreuer aus den Einrichtungen teilgenommen.

Im Rahmen des Monitorings wurde ein Fragebogen für die Geflüchteten und ein Fragebogen für die Betreuer entwickelt. Über die Deutschlehrer vor Ort wurden diese in die Einrichtungen gebracht. Der Fragebogen wurde vom Deutschlehrer im Unterricht erklärt und bei Bedarf von den Mitarbeitern in die jeweiligen Sprachen übersetzt.

Der Fragebogen wurde im Rahmen einer Dienstbesprechung vom Einrichtungsleiter mit einer Erklärung an die Betreuer weitergegeben.

Die Antworten wurden in den Einrichtungen gesammelt und über die Mitarbeiter der Verwaltung an die Projektleitung geschickt. Alle Fragebögen wurden anonym ausgefüllt.



Ausblick

- ➔ *Weiterentwicklung der Unterrichtsinhalte*
- ➔ *Entwicklung eines neuen Lehrwerks in Verbindung mit einer App und Zusatzmaterialien*
- ➔ *Sicherung der mittel- und langfristigen Finanzierung*
- ➔ *Implementierung des Projektes an drei weiteren Malteser-Standorten: Viersen, Rheinberg und Rees*

Ziel ist die Sicherstellung einer stetigen Weiterentwicklung der Unterrichtsinhalte zu Gunsten einer noch besseren Sprachvermittlung.

Einflussfaktoren: Chancen und Risiken

Durch die vielen positiven Auswirkungen des Projektes ist „Deutsch von Anfang an“ eine große Chance für Geflüchtete, eher Einfluss auf ihre Zukunft zu nehmen und im besten Falle früher für sich selbst und ihre Familie sorgen zu können. Jemand, der sechs Monate in einer Unterkunft nutzt, um Deutsch zu lernen, hat optimaler Weise sechs Monate eher die Möglichkeit, ein selbstbestimmtes Leben in Deutschland zu führen, unabhängig von staatlicher Unterstützung, in dem er schneller in den deutschen Arbeitsmarkt integriert werden kann und eher gesellschaftliche Partizipationsmöglichkeiten erhält, als jene, die erst in der Kommune beginnen, die Sprache richtig zu lernen. Dieser Vorsprung, die Unabhängigkeit und die Befähigung der Menschen hätte einen wohl ahnbaren Effekt auf die deutsche Gesamtgesellschaft.

Unabhängig diesen langfristigen Entwicklungen, die natürlich einen positiven Integrationsverlauf in der Kommune voraussetzen, gibt „Deutsch von Anfang an“ den Menschen alltägliche Handlungsfähigkeit, die das Selbstbewusstsein und dadurch die Motivation zu einer aktiven Integration steigert. Risiken gibt es bei der Finanzierung und der Akzeptanz. Die politische Meinung kann sich immer drehen und Gelder eher für z. B. Rückführungen zur Verfügung gestellt werden als für eine schnelle Integration. Längere Verweildauern in den Gemeinschaftsunterkünften fördern dabei potenziell die Aggressivität der Menschen, die in einer Verkettung von Prämissen schließlich zur Ablehnung der Aufnahmegesellschaft führen könnten. Sinnvolle und fordernde Aufgaben wie „Deutsch von Anfang an“ sind also sogar während der Wartezeit bei negativen Bleibeperspektiven nützlich und fördern den Frieden in der Gesellschaft.



Die Wochentage ...weil Nähe zählt.

Montag, Dienstag, Mittwoch, Donnerstag, Freitag, Samstag, Sonntag

1 Woche

Die Monate

1 Januar, 2 Februar, 3 März, 4 April, 5 Mai, 6 Juni, 7 Juli, 8 August, 9 September, 10 Oktober, 11 November, 12 Dezember

1 Jahr

Die Farben ...weil Nähe zählt.

gelb, orange, rot, pink, lila, blau, grün, grau, braun, schwarz, weiß

Die Zahlen ...weil Nähe zählt.

0 null	10 zehn
1 eins	20 zwanzig
2 zwei	30 dreißig
3 drei	40 vierzig
4 vier	50 fünfzig
5 fünf	60 sechzig
6 sechs	70 siebzig
7 sieben	80 achtzig
8 acht	90 neunzig
9 neun	100 einhundert
10 zehn	
11 elf	21 einundzwanzig
12 zwölf	22 zweiundzwanzig
13 dreizehn	23 dreiundzwanzig
14 vierzehn	24 vierundzwanzig
15 fünfzehn	25 fünfundzwanzig
16 sechzehn	26 sechsundzwanzig
17 siebzehn	27 siebenundzwanzig
18 achtzehn	28 achtundzwanzig
19 neunzehn	29 neunundzwanzig
20 zwanzig	30 dreißig

Organisationsstruktur

Seit der Gründung der Malteser Werke 1989 stehen bei uns die Bedürftigen im Vordergrund. Wir betreuen Geflüchtete und fördern deren Integration. Im Auftrag von Ländern und Kommunen haben wir bis heute über 1 Million Menschen aus mehr als 75 Ländern in über 40 Betreuungseinrichtungen begleitet.

In den Landeseinrichtungen betreuen wir die Geflüchteten nach der Antragstellung auf Asyl bis zur Verteilung in die Kommunen, bzw. bis zur Entscheidung ihres Antrages. In dieser Zeit, die zwischen 6 und 24 Monaten liegt, bieten wir vorintegrative Bildungsmaßnahmen. Der Deutschkurs ist in dieses Gesamtkonzept in den Landeseinrichtungen eingebettet. Zu den weiteren Angeboten gehören das berufliche Screening zur gründlichen Vorbereitung auf und zur schnellstmöglichen Integration der Flüchtlinge in den deutschen Arbeitsmarkt sowie das Angebot zur Kultur- und Wertevermittlung „WERTvoller Raum“.

Die Deutschlehrer sind vor Ort in den Einrichtungen in die Betreuungsstruktur eingebunden und dem jeweiligen Einrichtungsleiter unterstellt. Die fachliche Aufsicht erfolgt durch die Projektleitung. Im Team des Projektes arbeiten aktuell insgesamt neun Personen: Acht Lehrkräfte und eine übergeordnete Projektleitung.

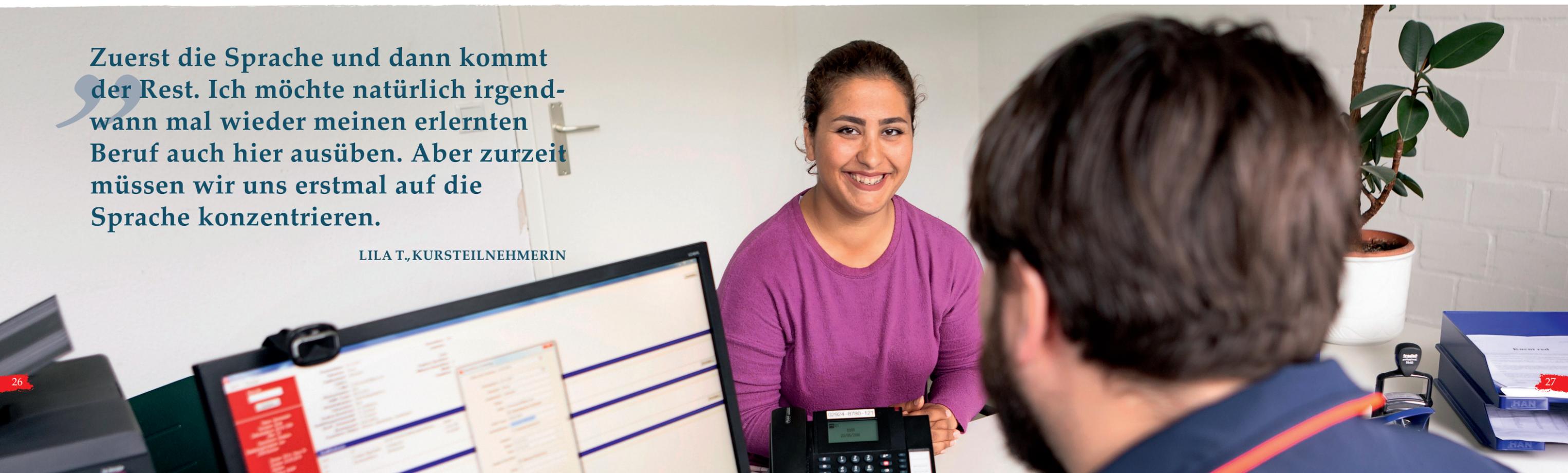
Partnerschaften, Kooperationen und Netzwerke

Angestoßen wurde das Projekt durch eine großzügige Spende der Altana AG in Partnerschaft mit der Aktion Deutschland Hilft. Unsere Evaluation wurde von Professoren der FH Dortmund durchgeführt, und gemeinsam mit Volunteer Vision erprobten wir ein digitales Sprachlernprogramm, welches evaluativ von Nordlicht Consultants begleitet wurde. Gegen Ende des Jahres 2017 kamen wir noch mit einer Studentenvereinigung der HSHL Hamm zusammen, die uns bei der Erstellung von Materialien zur besseren Betreuung von Kindern bis 11 Jahren unterstützt.

Die Malteser sind im Sinne des Menschen stetig an starken Partnerschaften und Kooperationen interessiert.

Zuerst die Sprache und dann kommt der Rest. Ich möchte natürlich irgendwann mal wieder meinen erlernten Beruf auch hier ausüben. Aber zurzeit müssen wir uns erstmal auf die Sprache konzentrieren.

LILA T., KURSTEILNEHMERIN



Vorstellung der handelnden Personen

MODUL 4 4.1 Der Beruf – ich bin ... von Beruf



Lehrer, Echtrop
FLORIAN ZIMMERMANN
Unterstützung erhält Lisa Becker dabei von Florian Zimmermann, der neben einem Erstorientierungskurs in der Einrichtung jeden Tag ein Modul unseres Deutschprojektes anbietet. Der aus der Schweiz stammende Musikpädagoge war vorher bereits ehrenamtlich und als Praktikant während seines Zertifikatsstudienganges Deutsch als Fremdsprache im Projekt tätig und weiß mit seiner unaufgeregten Art den Unterricht maximal erfolgreich zu leiten.



Lehrerin, Borgentreich
MONIKA HARTMANN
Den Deutschunterricht in einem Schulungsraum leitet seit April 2017 Monika Hartmann. Die erfahrene Lehrerin war schon vorher viele Jahre in der Sprachvermittlung tätig und genießt in unserem Projekt ihre unterrichtsspezifische gestalterische Freiheit.



Lehrer, Donauwörth
ANASTASIOS BOULGOURIS
In Bayern unterrichtet Anastasios Boulgouris im nördlich von Augsburg gelegenen Donauwörth und er ist fest überzeugt, dass Geflüchtete, die früh Deutsch lernen, schneller in die deutsche Gesellschaft integriert werden. Besonders spannend findet er die Heterogenität seiner Klassen und welchen Hintergrund die Menschen haben.



Lehrerin, Echtrop
LISA BECKER
Lisa Becker leitet seit Mai 2016 den Unterricht in Echtrop, der zuvor vom jetzigen Projektleiter Tobias Haubert aufgebaut und durchgeführt wurde. Mit ihrer offenen Art ist sie bei all ihren Schülern äußerst beliebt und ihr Unterricht ist immer gut besucht.



Projektleiter, Hamm
TOBIAS HAUBERT,
Nach einem Jahr als Lehrer in einer Einrichtung am Möhnesee übernahm Tobias Haubert die Projektleitung und entwickelt „Deutsch von Anfang an“ seitdem mit der Unterstützung aller Lehrkräfte stetig weiter. Die Resonanz und Erfolgsgeschichten aus den einzelnen Einrichtungen motivieren ihn dafür jeden Tag aufs Neue.

MODUL 4 4.2 Der Beruf – ich bin ... von Beruf

♂	♀
Architekt	Achitektin
Lehrer	Lehrerin
Maler	
Kellner	
Student	
Schüler	

Was sind Sie von Beruf?



♂	♀ ≠
Reinigungskraft	Reinigungskraft
Arzt	Ärztin
Krankenschwester	Krankenschwester



Projektentwicklung, Wimbern
ANJA MÜLLER
Anja Müller hat das Projekt „Deutsch von Anfang an“ während der Entwicklungs- und anfänglichen Implementierungsphase koordiniert. Die Notwendigkeit, frühzeitig Deutschunterricht für Geflüchtete anzubieten, hat sie dabei motiviert, das Lernheft schnell auf den Weg zu bringen. Damit wurde das Fundament für den regelmäßigen Unterricht in zentralen Unterbringungseinrichtungen gelegt. Heute freut sie sich zu sehen, wie das Projekt stetig wächst und sich erfolgreich weiterentwickelt.



Lehrerin, Hamm
NATALLIA UETER
Als Lehrerin der ersten Stunde ist Natallia Ueter bereits seit 2015 im Projekt. Mit all ihrer Erfahrung und Routine bringt sie Menschen aus aller Welt die deutsche Sprache näher. Natallia hat mittlerweile sogar eine kleine Sammlung von Briefen, in denen sich Schüler im Nachhinein für ihren Unterricht bedanken. Was Natallia dabei am meisten freut? Natürlich, dass die Briefe auf Deutsch verfasst wurden.



Lehrer, Rheinberg und Voerde
BERNHARD ZUNKEL
Im Jahr 2017 war Bernhard Zunkel noch Einzelkämpfer in einer kommunalen Einrichtung in Voerde, in der das Projekt aber trotz der unterschiedlichen Rahmenbedingungen und durch Herrn Zunkels unermüdlischen Einsatz ein großer Erfolg war. Ab diesem Jahr leitet er den Sprachunterricht in unserer Einrichtung in Rheinberg.



Lehrerin, Viersen
FRAUKE DAUM
In Viersen leitet die 31-jährige studierte Sprach- und Theaterwissenschaftlerin mit DAF-/DAZ-Zulassung den Unterricht mit einem mittlerweile allseits bekannten Hang zur Perfektion, wovon am meisten ihre Schüler profitieren.



Lehrerin, Wickede-Wimbern
EWA SZCZUREK
In unserer Einrichtung für vulnerable Personen leitet Ewa Szczurek seit zwei Jahren das Deutschprojekt. Die meisten ihrer Schüler sind Frauen, für die Ewa viel mehr als eine Lehrerin ist. Sie ist die erste deutsche Freundin.

Malteser Werke gGmbH

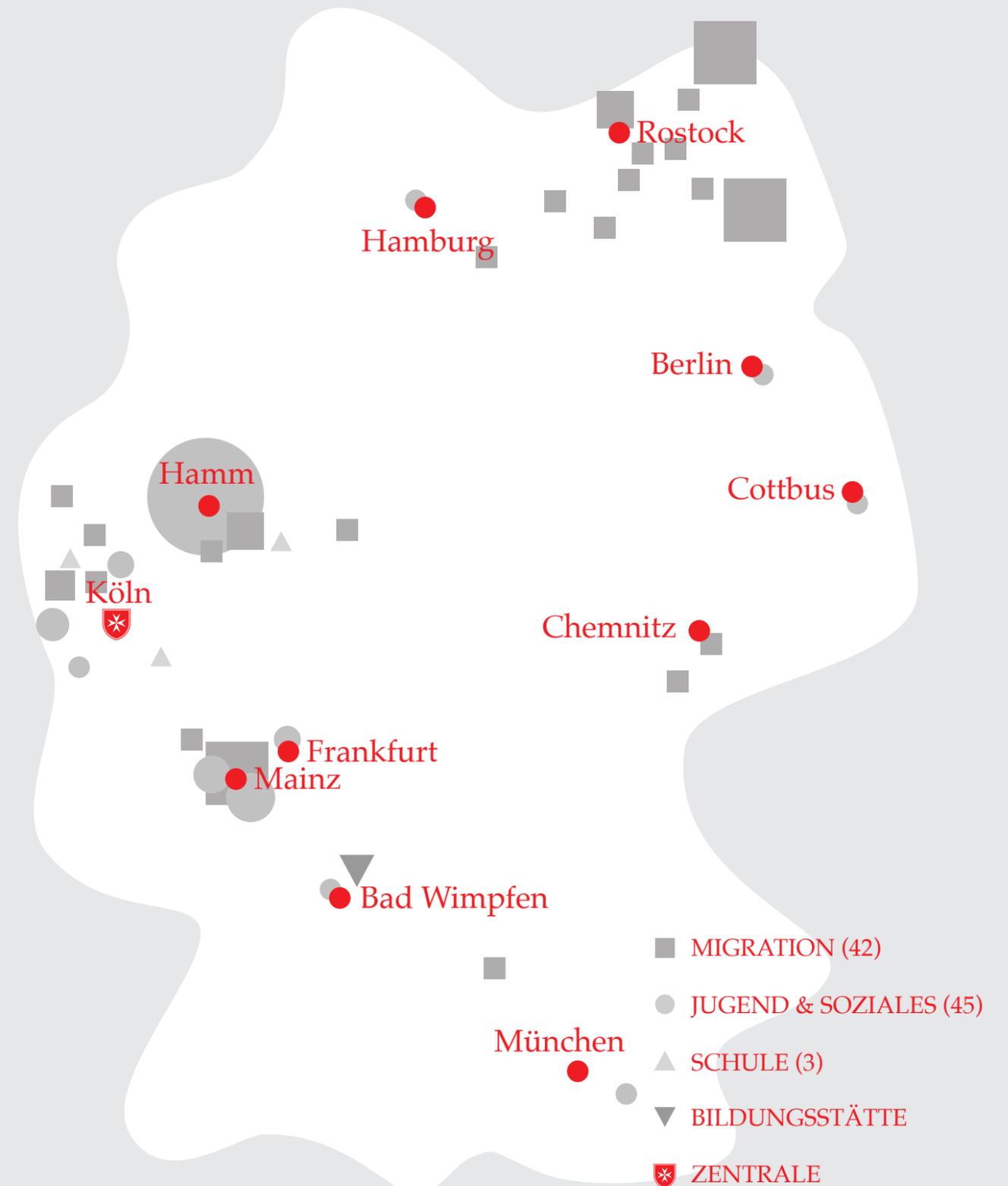
Seit unserer Gründung 1989 stehen bei unserer Arbeit die Bedürftigen im Vordergrund. Unser Tätigkeitsfeld umfasst die Jugendhilfe, die Sozialarbeit, den Betrieb von Betreuungseinrichtungen für Migranten und die Trägerschaft von Schulen.

Wir schauen genau hin und erkennen Bedarfe, wo andere sie vielleicht nicht sehen. So entwickeln wir in den unterschiedlichsten sozialen Bereichen lösungsorientierte Ansätze und Standards und unterstützen Menschen dabei, ein selbstbestimmtes Leben zu führen.

Wir stellen Chancengleichheit her – jeder Mensch ist einzigartig und verfügt über großes Potenzial. Um dieses zu entfalten, brauchen Menschen das richtige Umfeld oder die passende Begleitung. Unsere Fachleute wissen, wie sie Hilfe zur Selbsthilfe geben können. Vor Ort an über 50 Standorten in ganz Deutschland machen wir Menschen fit für das Leben. Wir verstehen unsere Arbeit als eine Investition in die Zukunft, in die Zukunft des Einzelnen als Persönlichkeit und als Teil der Gesellschaft. Der Anspruch, Menschen zu helfen, ihren Platz und ihren Weg zu finden, spiegelt sich auch in unserer Unternehmenskultur wider. Die Arbeit bei den Malteser Werken ist durch eigenständige Teams und ganzheitliches Denken geprägt. Wir legen großen Wert auf die Vereinbarkeit von Familie und Beruf und haben uns für eine nachhaltige Unternehmensführung entschieden.

Als moderner sozial-karitativer Dienstleister möchten wir uns nicht auf dem bereits Erreichten ausruhen. Neue Zeiten bringen stets neue Anforderungen und Problemstellungen. Mit Unterstützung unseres Beirates entwickeln wir Lösungen hierzu. Individuell, nachhaltig und zeitgemäß.

Wir sind Teil einer Gemeinschaft. Wir gehören der Gemeinschaft des über 950 Jahre alten Malteserordens an – einem der ältesten des christlichen Abendlandes. Wir sind ein katholischer Dienstleister. Unsere Hilfe jedoch ist weder konfessions- noch herkunftsgebunden. Wir arbeiten wertorientiert, kompetent, nachhaltig, optimierend, optimistisch, professionell und wirtschaftlich.



Allgemeine Angaben

NAME	MW Malteser Werke gGmbH
SITZ DER ORGANISATION GEMÄSS SATZUNG	Köln
GRÜNDUNG	1989
WEITERE NIEDERLASSUNGEN	An 49 Standorten
RECHTSFORM	Gemeinnützige GmbH
KONTAKTDATEN	Erna-Scheffler-Straße 2 51103 Köln Tel.: 0221 9822-1800 Fax: 0221 9822-1899 katrin.heim@malteser.org www.malteserwerke.de
<i>Adresse</i>	
<i>Telefon</i>	
<i>Fax</i>	
<i>E-Mail</i>	
<i>Website (URL)</i>	
LINK ZUM GESELLSCHAFTSVERTRAG	
REGISTEREINTRAG	Amtsgericht Köln HRB 31629 31.10.2017
<i>Registergericht</i>	
<i>Registernummer</i>	
<i>Datum der Eintragung</i>	
GEMEINNÜTZIGKEIT	Die Körperschaft fördert folgende gemeinnützige Zwecke:
Angabe über Gemeinnützigkeit gemäß §52 Abgabenordnung	Förderung der Jugendhilfe
Datum des Feststellungsbescheids	Förderung der Altenhilfe
Ausstellendes Finanzamt	Förderung der Erziehung
Erklärung des gemeinnützigen Zwecks	Förderung der Hilfe für politisch, rassistisch oder religiös Verfolgte, für Flüchtlinge und Vertriebene 07.12.2016, Finanzamt Köln-Ost
ARBEITNEHMERINNENVERTRETUNG	Regionale MAVen

ANZAHL IN KÖPFEN	2016	2017
Anzahl MitarbeiterInnen	1.944	1.951
<i>davon hauptamtlich</i>	<i>1.745</i>	<i>1.799</i>
<i>davon ehrenamtlich</i>	<i>199</i>	<i>152</i>
<i>zudem Honorarkräfte</i>	<i>50</i>	<i>40</i>

Governance der Organisation

Die MW Malteser Werke gGmbH – nachfolgend Malteser Werke – ist eine Tochtergesellschaft der Malteser Deutschland gGmbH, Köln. Sitz der Gesellschaft und Geschäftsführung ist in Köln.

LEITUNGSORGAN

Die Geschäftsleitung besteht aus:
Sebastian Schilgen (Geschäftsführer Bereich Personal & Migration),
Patrick Hofmacher (Geschäftsführer Bereich Jugend & Soziales und Schule),
Renate Schmitz (Prokuristin, Finanzen & Organisation)

AUFSICHTSORGAN

Das Aufsichtsorgan der Malteser Werke gGmbH ist die Malteser Deutschland gGmbH, vertreten durch die Geschäftsführung: Dr. Elmar Pankau, Dr. Franz Graf von Harnoncourt und Verena Hölken.

INTERESSESKONFLIKTE

Keine

INTERNES KONTROLLSYSTEM

Folgende Kontrollsysteme sind vorhanden:

Vorgegebene Kontrollsysteme:

- Zentralcontrolling
- Jahresabschluss
- Complianceregelungen mit Risikoanalyse

Trägerspezifische Kontrollsysteme:

- Qualitätsmanagementsystem inkl. Fehlermanagement
- Kassenrichtlinien
- Risikomanagement
- Beschwerdemanagement
- Ombudsmann
- Verfahren zum Umgang bei Missbrauchsfällen



Eigentümerstruktur, Mitgliedschaften und verbundene Organisationen

EIGENTÜMERSTRUKTUR DER ORGANISATION

Die MW Malteser Werke gGmbH ist eine 100%ige Tochtergesellschaft der Malteser Deutschland gGmbH, Köln.

MITGLIEDSCHAFTEN ANDERER ORGANISATIONEN

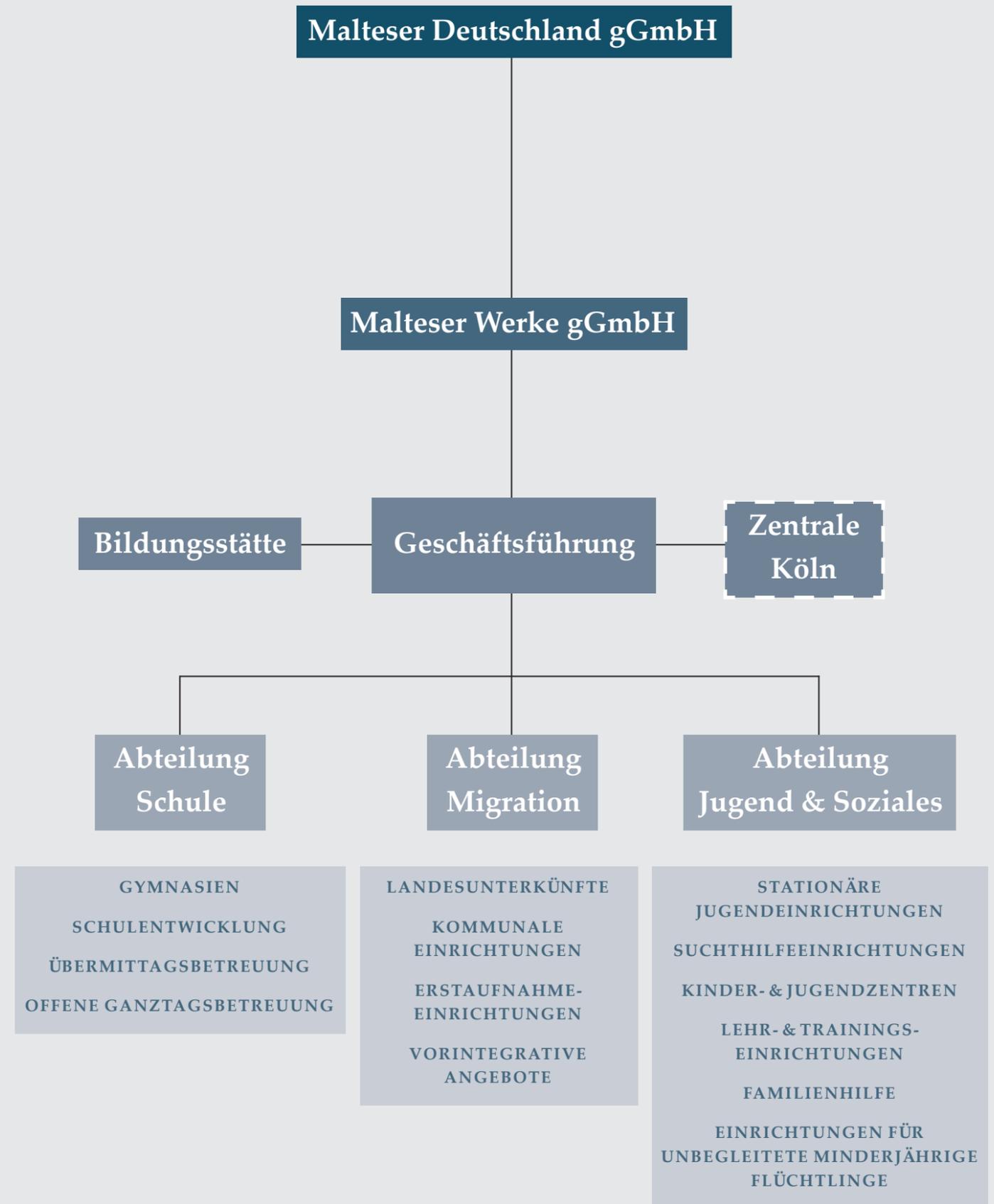
Deutscher Caritasverband

Dach- und Berufsverbände:

- Fachverband Drogen- und Suchthilfe e.V. (fdr)
- Vereinigung katholischer Schulen in Ordenstradition (ODIV)
- Bundesverband katholischer Einrichtungen der Erziehungshilfe (BVkE)
- Deutsche St. Jakobus-Gesellschaft e. V.
- BADO e.V.
- Dialogforum Depression
- Landesarbeitsgemeinschaft Katholische Offene Kinder- und Jugendarbeit NRW
- Deutsche Gesellschaft für Prävention und Intervention bei Kindesmisshandlung und -vernachlässigung e.V.
- Katholische Arbeitsgemeinschaft Migration
- Katholisches Forum Leben in der Illegalität
- CSR-Kompetenzzentrum des Deutschen Caritasverbandes: Kooperationskreis
- Bundesnetzwerk Bürgerschaftliches Engagement
- Gesundheitsstadt Berlin
- Bundesverband unbegleitete minderjährige Flüchtlinge (BumF)

UMWELT-UND SOZIALPROFIL

Tarifrechtliche Bindung an die AVR
 Geschlechterunabhängige Bezahlung
 Zertifizierung berufundfamilie
 Veröffentlichtes Leitbild der Malteser



Buchführung und Rechnungslegung

Die Jahresabschlüsse der MW Malteser Werke gGmbH werden nach deutschen handelsrechtlichen Vorschriften aufgestellt und durch eine Wirtschaftsprüfungsgesellschaft (2017 durch die Deloitte GmbH) unter Einbeziehung der Buchführung und des Lageberichtes geprüft.

AKTIVA	31.12.2017 EUR	Vorjahr EUR
A. Anlagevermögen		
I. IMMATERIELLE VERMÖGENSGEGENSTÄNDE		
Entgeltlich erworbene Software	126.071,97	93.540,69
II. SACHANLAGEN		
1. Bauten auf fremden Grundstücken	575.459,63	310.700,63
2. Technische Anlagen und Maschinen	9.957,00	13.701,00
3. Andere Anlagen, Betriebs- und Geschäftsausstattung	1.966.236,00	1.940.398,00
4. Geleistete Anzahlungen und Anlagen im Bau	67.956,40	286.488,10
	2.619.609,03	2.551.287,73
III. FINANZANLAGEN		
Sonstige Ausleihungen	137.579,31	166.504,77
	2.883.260,31	2.811.333,19
B. Umlaufvermögen		
I. VORRÄTE		
Roh-, Hilfs- und Betriebsstoffe	669.043,62	360.205,11
II. FORDERUNGEN UND SONSTIGE VERMÖGENSGEGENSTÄNDE		
1. Forderungen aus Lieferungen und Leistungen	10.277.502,58	9.696.839,87
2. Forderungen gegen verbundene Unternehmen	23.317.545,87	18.001.262,73
davon gegen Gesellschafter: TEUR 23.315 (Vorjahr: TEUR 17.999)		
3. Forderungen gegen nahestehende Körperschaften	639.158,14	129.862,00
4. Sonstige Vermögensgegenstände	2.380.621,91	1.920.261,77
	36.614.828,50	29.748.226,37
III. KASSENBESTAND UND GUTHABEN BEI KREDITINSTITUTEN		
	1.393.625,46	1.017.673,86
	38.677.497,58	31.126.105,34
C. Rechnungsabgrenzungsposten		
	807.993,27	764.289,78
Bilanzsumme	42.368.751,16	34.701.728,31

PASSIVA	31.12.2017 EUR	Vorjahr EUR
A. Eigenkapital		
I. GEZEICHNETES KAPITAL	26.000,00	26.000,00
II. KAPITALRÜCKLAGEN	2.247.325,16	2.247.325,16
III. GEWINNRÜCKLAGEN	9.037.820,15	9.037.820,15
IV. VERLUSTVORTRAG	8.936.251,36	6.340.849,24
V. JAHRESÜBERSCHUSS	6.914.096,38	8.195.402,12
	27.161.493,05	25.847.396,67
B. Sonderposten aus Zuwendungen zur Finanzierung des Anlagevermögens	75.818,00	77.122,00
C. Rückstellungen		
1. Pensionsrückstellungen	530.177,00	478.471,00
2. Sonstige Rückstellungen	3.150.502,16	2.972.247,38
	3.680.679,16	3.450.718,38
D. Verbindlichkeiten		
1. Erhaltene Anzahlungen auf Bestellungen	0,00	0,00
2. Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen	1.278.112,87	1.567.969,84
3. Verbindlichkeiten gegenüber verbundenen Unternehmen	5.876.398,28	351.424,98
davon Gesellschafter: TEUR 136 (Vorjahr: TEUR 167)		
4. Verbindlichkeiten gegenüber nahestehenden Körperschaften	216.437,61	45.699,40
5. Verbindlichkeiten aus sonstigen Zuwendungen zur Finanzierung des Sachanlagevermögens	406.372,18	481.888,09
5. Sonstige Verbindlichkeiten	1.863.570,77	1.187.559,39
davon aus Steuern: TEUR 656 (Vorjahr: TEUR 252)		
davon im Rahmen der sozialen Sicherheit: TEUR 206 (Vorjahr: TEUR 111)		
	9.640.891,71	3.634.541,70
E. Rechnungsabgrenzungsposten		
	1.809.869,24	1.691.949,56
Bilanzsumme	42.368.751,16	34.701.728,31

Einnahmen und Ausgaben

GEWINN- UND VERLUSTRECHNUNG	2017 EUR	Vorjahr EUR
Umsatzerlöse	108.172.013,43	105.403.750,54
Sonstige Erträge	4.232.652,73	3.211.872,31
Materialaufwand	-17.315.853,10	-18.612.826,47
Personalaufwand	-73.499.086,31	-67.728.513,82
davon für Altersversorgung TEUR 5.677 (Vorjahr: TEUR 5.034)		
Abschreibungen auf immaterielle Vermögensgegenstände des Anlagevermögens und Sachanlagen	-870.022,80	-1.288.062,68
Sonstige betriebliche Aufwendungen	-13.755.922,34	-12.766.809,14
Sonstige Steuern	-51.685,23	-24.008,62
Überschuss	6.912.096,38	8.195.402,12

Die Ertrags-, Finanz- und Vermögenslage der Gesellschaft wird im Jahresabschluss 2017 insgesamt als zufriedenstellend bewertet.

In den kommenden Jahren werden sich die Malteser Werke neben dem kontinuierlichen Aus- und Aufbau der Geschäftsfelder vor allem auf die Entwicklung von Lösungen für die strategischen Herausforderungen in den Bereichen Personal, Kommunikation und Finanzierung konzentrieren. Bis 2020 sind diese „Investitionen“ durch die Ergebnisse der Geschäftsfelder bzw. durch Eigenmittel (Rücklagen) gesichert. Größere Investitionen in Sachanlagen sind nicht vorgesehen.

Für die nächsten Jahre ist mit größerer finanzieller Zurückhaltung und Veränderungen in der Sozial- und Gesundheitspolitik zu rechnen. Präventive Maßnahmen, ambulante Hilfen und neue Schwerpunkte aufgrund der demografischen Veränderungen (Alterspyramide und Familienmüdigkeit) rücken bei der Mittelvergabe für soziale Aufgaben zunehmend in den Vordergrund. Auflagen und Rahmenbedingungen wie zum Beispiel verschärfte Auflagen für den Datenschutz und in der Arbeitssicherheit verschärfen den Kostendruck. Die Erwartungshaltung der Kostenträger an die Qualität der Arbeit steigt und macht Investitionen in Personal und Qualitätsmaßnahmen nötig.

Finanzielle Situation und Planung

Die Malteser Werke überprüfen kontinuierlich ihre Strategie, um neben hoher Professionalität durch ein klar erkennbares Profil und die Hervorhebung der besonderen Angebote erfolgreich zu bestehen. Dabei gilt es, weiterhin erfolgreich auf die Beibehaltung der Kostendisziplin gerade im Hinblick auf Verwaltungsaufwendungen zu achten.

Zur Personalentwicklung und Mitarbeiterbindung müssen in den nächsten Jahren Antworten auf die Fragen nach Partizipation und Mitwirkungsmöglichkeit bei der Arbeitsplatzgestaltung, familienfreundlichen Arbeitsplätzen, flexiblen Arbeitszeiten, interdisziplinärem Arbeiten, Nutzen von Seniorenexpertise, generationenverbindenden Arbeitsplatzmodellen und Personalentwicklung aus den eigenen Reihen herausgefunden werden.

Damit es auch in Zukunft gelingt, gute Mitarbeiter zu finden, werden die Malteser Werke im Hinblick auf die demografische Entwicklung und einen damit einhergehenden Fachkräftemangel weiterhin vor die Herausforderung gestellt, wie bisher intensiv in die Mitarbeiter zu investieren und Konzepte zu entwickeln, damit sie langfristig – auch in verschiedenen Lebensphasen – an die Malteser Werke gebunden werden können.



Malteser

Lehrer, Geflüchtete und ihre Geschichten

„Deutsch von Anfang an“ bedeutet für mich Integration von Anfang an! Besondere Momente gibt es in meinem Beruf eine Menge. Da ist der Blumenstrauß für meine Mutter, die bei dem Lehrer eine besondere Frau sein muss. Sehr gern erinnere ich mich auch an die Lehrstelle, die bestandene B1-Prüfung oder den neuen Arbeitsplatz eines ehemaligen Schülers am kommunalen Standort Voerde. Am schönsten ist es jedoch immer wieder, wenn Schüler regelmäßig zu mir in den Unterricht kommen, weil dieser freiwillig ist. Ich erlebe dann sehr oft, dass sie nicht nur Deutsch lernen, sondern sich im Alltag selbstbewusster und motivierter verhalten.

BERNHARD ZUNKEL, DEUTSCHLEHRER



Mukthar Yusuf Mohammed

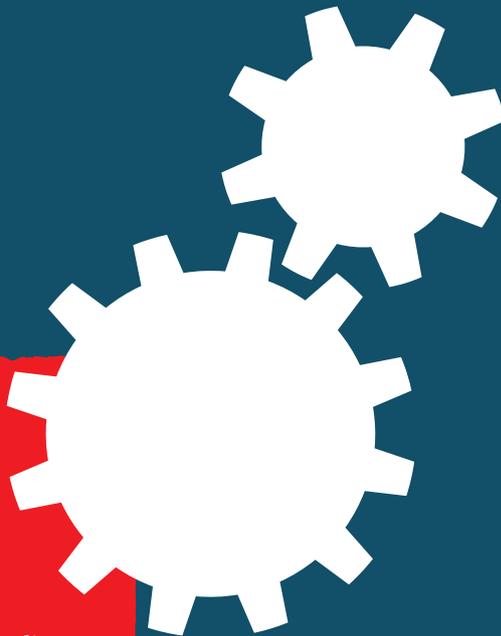
Als lebensfrohen, bescheidenen und intelligenten jungen Mann – so beschreiben ihn seine Deutschlehrer: Mukthar Yusuf Mohammed, geboren in Somalia. Mit seinen 23 Jahren hat er bereits zwei Bürgerkriege miterlebt. Nicht mal zwei Jahre alt ist er, da muss er mit seiner Familie vor der Gewalt in seinem Heimatland fliehen – nach Syrien, wo Mukthar aufwächst. Im Jahr 2016 folgt dann die zweite Flucht aus dem vom Bürgerkrieg gebeutelten Land. Zusammen mit seiner Mutter und Schwester kommt er schließlich in der Zentralen Unterbringungseinrichtung der Malteser Werke in Eichtrop unter, nahe dem Möhnesee, zwischen Arnsberg, Soest und Warstein gelegen.

Mukthar ist sehr dankbar dafür, dass er schon während der Zeit in der Gemeinschaftsunterkunft Deutsch lernen kann. Ein Konzept, das bei Mukthar voll aufgegangen ist. „Der Deutschunterricht half mir sehr, auch um die Kultur zu verstehen“, sagt er rückblickend. „Es hat viel Spaß

gemacht und war eine Abwechslung vom Alltag. In der Stadt konnte man sich so besser zurechtfinden und man war mutig, mit den Deutschen zu sprechen.“

Tobias Haubert, Projektleiter des Deutschunterrichts bei den Malteser Werken, hat Mukthars Weg begleitet: „Man sieht deutlich: Mukthar möchte in Deutschland leben, arbeiten und seinen Teil beitragen. Er machte sehr schnell Fortschritte beim Erlernen der Sprache und konnte dann sogar anderen dabei helfen – was ihn zusätzlich motiviert hat.“ Und so konnte Mukthar sogar nebenbei als Dolmetscher in der Einrichtung arbeiten. Aktuell lebt er in Nettetal nahe der niederländischen Grenze. Dort spielt er in der Kreisliga Fußball und lernt natürlich fleißig weiter Deutsch. Im Sommer dieses Jahres wird er eine Ausbildung bei einem deutschen Textilhersteller beginnen.

Quelle: Malteser Migrationsbericht 2017, Text von Frank Kaiser



HERAUSGEBER

Malteser Werke gGmbH

Erna-Scheffler-Str. 2

51103 Köln

www.malteser-werke.de

DRUCK

C02-neutral gedruckt auf 100% Recyclingpapier.

Schlömer, Düren / www.gruengedruckt.de

GESTALTUNG & KONZEPT

Anu Beck

daklue - Büro für bewusste

Kommunikation

www.daklue.de

FOTOS

Dirk Moll

TEXT

Katrin Heim, Tobias Haubert, Anja Müller

Im Text wird im Sinne der Lesbarkeit auf männlich-weibliche Doppelformen verzichtet.



CS4

www.blauer-engel.de/uz195

- ressourcenschonend und umweltfreundlich hergestellt
- emissionsarm gedruckt
- überwiegend aus Altpapier

Dieses Druckerzeugnis ist mit dem Blauen Engel ausgezeichnet.